

Präparate sowie Beschreibungen ergänzt. Für die Sammlung „Vergleichende Knochenkunde“ wurden zwei neue Pultkästen sowie je ein Ringelnatter- und Karpfenskelett angeschafft. Im ersten Saale der zoologischen Abteilung werden nunmehr die unschönen Flüssigkeitspräparate von Kärntner Fischen durch eine neue, erst im Entstehen begriffene Sammlung „Fische Kärntens“ ersetzt, die nach einem die natürlichen Farben erhaltenden Trockenverfahren hergestellt wird.

In der Vogelsammlung unterzogen Herr Gerd Baron Rokitansky die Singvogel-, die Herren Egidius Santner und Präparator Zifferer die Raubvogelabteilung einer Nachbestimmung. Eine größere Anzahl von Präparaten zweiter Güte wurde ausgeschieden. Seit Herbst 1927 wird vom Herrn Finanzrechnungssekretär Rudolf Zechner, der sich in liebenswürdiger Weise dem Verwalter der zoologischen Sammlung zur Verfügung gestellt hat, die Neuaufstellung der Vogelsammlung durchgeführt, welche rasche Fortschritte macht. Allen diesen Herren gebührt in hohem Maße der Dank des Vereines.

Die Sammlung erfuhr durch Ankauf, Spenden und Tausch eine nennenswerte Bereicherung. Außer den schon oben angeführten wurde eine Zahl von Entwicklungspräparaten angekauft. Es seien noch erwähnt: Grüner Leguan und Brillenschlange. (Tausch vom Naturhistorischen Museum, Wien), eine sehr große Anzahl von Spirituspräparaten und gestopften Vögeln (Spende Dr. Puschnigs), ein Pfefferfresser (Herr Tanzlehrer Lambert), ein Stopfexemplar vom Emu (Menagerie Kludsky), Tierbülge aller Art zum Ausstopfen (von den Herren Dr. Meßner, Sabidussi, Kahler, Zechner, Zifferer), ein toter Makak (Affe) von Herrn Hermann Prechtel („Kalter Keller“) und eine Anzahl Präparate vom Verwalter. Das Naturhistorische Museum in Wien hat für die Sammlung eine Reihe wertvoller Neubestimmungen ausgeführt. Allen Genannten wird hiemit bestens gedankt.

### Paläontologische Abteilung. (Franz Kahler.)

Die Neuaufstellung der allgemeinen paläontologischen Schausammlung gedieh infolge beruflicher Verhinderung des Verwalters, ganz besonders aber wegen der sich häufenden Bestimmungsdifferenzen des alten Materials, nur langsam weiter. Teile der alten Bestände wären für die Neuaufstellung überhaupt wertlos gewesen, wenn nicht in liebenswürdigster Weise Herr Universitätsprofessor Dr. F. Heritsch an seinem Institute die notwendigen Revisionen durchgeführt hätte. So ist zu hoffen, daß doch bald nach Eröffnung des Museums die wesentlichsten Teile der Sammlung bereits zur Schau gestellt sein werden.

Von Spenden seien besonders erwähnt: aus dem Erbe Prof. Hans Taurer v. Gallensteins eine sehr reiche Sammlung von Kärntner Eozänfossilien; aus der Kreide des Krappfeldes seien besonders einige Korallen aus dem heute erschöpften Fundort beim Fercher genannt, ferner Versteinerungen aus dem Karbon von Nötsch (Oberhöher und Torgraben). Von Nichtkärntner Material seien Aufsammlungen im Eozän der Umgebung von Görz besonders erwähnt. Durch diese Spende, die bereits in die Sammlungen eingereicht ist, hat das Museum größtenteils außerordentlich erwünschtes Material erhalten.

Herr Dr. Lackner sandte wieder Rhätfossilien von der Pirkacher Alpe am Hochstadl; der Aufmerksamkeit Herrn Ing. V. Soldans sind die ersten Fossilreste von St. Stefan zu danken.

Im Frühjahr arbeitete durch längere Zeit Herr Med. Josef Groß an der Rettung eines Teiles der im Keller des Museums liegenden Rosthornsammlung. In überaus mühsamer Arbeit konnten sehr wichtige und wertvolle Versteinerungen Kärntens, besonders aus dessen alten Bleibergbauen,

geborgen werden. Die Aufarbeitung der ganzen Sammlung, der nur die Versteinerungen nach Möglichkeit entnommen wurden, ist nach den gemachten Erfahrungen über den Zustand der Etiketten für derzeitige Verhältnisse leider eine Unmöglichkeit.

Der Verwalter sammelte während der geologischen Aufnahmen für seine Arbeit über die Kärntner Kreide besonders in deren Verbreitungsgebiet, aber auch im Tertiär des Lavantales. Für erstere Sammlungen wurde er besonders durch Herrn A. Poppmeier (St. Paul i. L.) unterstützt, während eine zufriedenstellende Ausbeute in Mühldorf durch das Entgegenkommen des Herrn H. Hleunnig, Kunstmühlenbesitzers, ermöglicht wurde.

Im Verein mit Herrn Med. J. Groß begann der Verwalter in größerem Maßstabe geplante Aufsammlungen im Devon des Vellachtales.

Im Berichtsjahr ging bereits viel Kärntner Material an auswärtige Forscher, in größeren Mengen Karbonversteinerungen von Bad Vellach und der Straninger Alm, deren Bearbeitung durch Prof. Dr. F. Heritsch (Graz) bereits erschienen ist.

Allen seinen Mitarbeitern sagt der Verwalter auch an dieser Stelle herzlichsten Dank: den Herren Dr. K. Lackner (Oberdrauburg), Fachlehrer R. Staber (Spittal), Ing. Moser (Kreuth), Ing. Herbert Holler (Bleiberg), Dr. N. Domenig (Feldkirchen), Bergverwalter L. Dietrich (Sonnberg), Ing. V. Soldan (St. Stefan), A. Poppmeier (St. Paul), Dr. K. Hollegha (Eisenkappel), Med. J. Groß (Bad Vellach), schließlich allen Direktionen der in Betracht kommenden Bergbaue Kärntens.

In treuer Dankbarkeit sei aber am Ende dieses Berichtes der vielfachen Unterstützung gedacht, die dieser Abteilung durch Jahre seitens des inzwischen leider verstorbenen Herrn Hofrates Ing. Max Holler zuteil wurde. Seinem Gedenken sei der Wille zu künftiger Arbeit geweiht.

#### **Botanische Abteilung.** (Direktor Hans Sabidussi.)

Von den erbetenen Bestimmungen und Überprüfungen wurden 150 Fälle erledigt.

Die 400 Obstmodelle des Gartenbauvereines wurden gesichtet, gereinigt und geordnet; zu ihrer beabsichtigt gewesenen Schauausstellung kam es jedoch nicht, weil die hierfür bestimmten Kästen der unter arger Raumnot leidenden zoologischen Abteilung überlassen werden mußten.

Die Sammlung der von Botanikern und anderen Forschern stammenden Briefe und sonstigen Handschriften wurde durchgesehen und geordnet, womit zugleich die Sichtung und Neuaufrichtung aller Museumsakten verbunden wurden, welche Arbeit in der Anfertigung des Verzeichnisses (Index) sämtlicher erhalten gebliebenen Geschäftsstücke ihren Abschluß fand.

Die Vergiftung der Pflanzenpäckle wurde fortgesetzt.

#### **Botanischer Garten.** (Direktor Proben.)

Die SW-Alpenanlage wurde durch Zubau zweier Gruppen erweitert, von denen eine eine kleine Alpenwiese und ein Moorbeet mit Quelle birgt.

Der Gartenvorstand unternahm behufs Erwerbes fehlender Arten und des zum Tausche nötigen Pflanzenmaterials zahlreiche Sammelreisen in die heimischen Berge, ferner in die Bösensteingruppe und den Hochreichhart in Obersteier und in die Dolomiten (Sella, Schlern, Rosengarten), die wertvolle Funde ergaben.

Von den botanischen Instituten und Gärten München, Rosenheim, Kassel, Posen, Genf, Bern, Wien, Schönbrunn, Innsbruck, Laibach, Edinburg,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [117\\_37\\_118\\_38](#)

Autor(en)/Author(s): Kahler Franz (von)

Artikel/Article: [Bericht- Paläontologische Abteilung 87-88](#)